Weiterbildung per Mausklick

„Bildungsforum Hamburg“ als Supportstruktur

Laila Meyer

Wie lässt sich ein neuartiges Weiterbildungs-Informationssystem im Internet als Informations- und Kommunikationsplattform mit zusätzlichen Serviceleistungen für Bildungsanbieter und Bildungsinteressierte aufbauen? – Laila Meyer schildert in ihrem Praxisbericht Konzeption, Umsetzung und Inhalte sowie die Ergebnisse der Auswertung des dreijährigen Projekts, das die Vorzüge des Mediums Internet wie Interaktivität und schnelle Kommunikation für zusätzliche Informations- und Servicefunktionen nutzt.

In den vergangenen Jahren hat sich das Internet von einem anfangs statischen Informationsmedium zu einer dynamischen, universellen Informations- und Transaktionsplattform entwickelt. Es verkörpert somit die weltweit größte Ansammlung von Informationen, Dienstleistungen, Services und Produkten. In den großen Städten der Bundesrepublik erreicht das WWW Reichweiten jenseits der 40%-Marke. Dabei erscheint es besonders interessant zu wissen, dass fast die Hälfte der Bevölkerung zwischen 14 und 69 Jahren eine Nutzungsmöglichkeit des WWW außerhalb des privaten Haushaltes kennt. In den jüngeren Altersgruppen der Bevölkerung ist das Internet bereits zu einem Alltagsmedium geworden (GFK Online-Monitor, Basis Nov. 99/Jan. 2000).

Nach Ansicht von Cisco-Chef John Chambers wird das Internet nun nach der Geschäftswelt als Nächstes den Bildungsbereich erobern. Dabei werde sich die klassische Ausbildung durch das Internet rasant verändern. Denn die Ausbildung über das Internet sei nicht nur billiger, sondern auch wesentlich flexibler und effizienter als das bisherige Bildungssystem. Alle räumlichen und gesellschaftlichen Grenzen können in der virtuellen Welt entfallen (UK/dpa, 7.11.99, Cisco: Boom für Ausbildung über’s Netz). Telelernen oder E-Learning in Kombination mit klassischen Seminaren werden als der Markt der Zukunft propagiert.

Die immer schneller fortschreitende technologische Entwicklung erfordert eine ständige Anpassung an die sich verändernden Qualifikationen der Arbeitswelt. Computer und Internet lassen neue Arbeits- und Lernformen entstehen. Weiterbildung wird zum ständig notwendigen Begleiter in zahlreichen Berufen und entscheidet nicht nur über mögliche Karrieren-, sondern auch über die zukünftigen Chancen auf dem Arbeitsmarkt allgemein. „Kontinuierliche Weiterbildung ist für uns ebenso selbstverständlich wie flexible Arbeitszeiten und ggf. -orte (Telearbeit)“ (Internetworld 03/09/00, http://www.internetworld.de) – so oder ähnlich lauten heutzutage die Anforderungen in Stellenanzeigen. Berufliche Weiterbildung hat sich zu einem arbeitsmarktpolitischen Wettbewerbsfaktor ersten Ranges entwickelt. Doch wer einmal selbst versucht hat, das für die eigenen Ziele und Ansprüche passende Weiterbildungsangebot zu finden, der weiß, wie langwierig und mühsam sich so eine Suche oftmals gestaltet. So wird das vor allem in Ballungsgebieten gute und vielseitige Weiterbildungsangebot vor allem überschattet durch den Mangel an zentral zugänglichen und übersichtlichen Angebots- und Anbieterinformationen.

Die Idee

Stetige zeitliche und räumliche Verfügbarkeit, umfangreiche Recherche- und Vergleichsmöglichkeiten, schneller und direkter Kontakt zwischen Bildungsanbietern und -nachfragern sowie der Trend zu neuen elektronischen Lernformen machen das Internet zu einem geeigneten Ort für ein Weiterbildungs-Informationssystem. Aus diesen Gedanken entstand 1997 als Idee des CNC-Zentrum Hamburg das von der Europäischen Kommission mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie von der Freien und Hansestadt Hamburg mit Mitteln der Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung öffentlich geförderte Projekt „Bildungsforum Hamburg“.

Gedacht als ein regionaler, virtueller Marktplatz zur Weiterbildung, sollte das Bildungsforum Hamburg als eine Informations- und Kommunikationsplattform mit zusätzlichen Serviceleistungen zur Weiterbildung aufgebaut werden, die Bildungsanbieter und -nachfrager zusammenbringt. Die Zielgruppen waren auf der einen Seite die Bildungsanbieter (Bildungsinstitute, Trainer und Dozenten, öffentliche Institutionen) und auf der anderen Seite Bildungsinteressierte (Unternehmen, Mitarbeiter, Privatpersonen).

Die Konzeption

Ein wesentliches Kriterium bei der Konzeption des Bildungsforum Hamburg war der Gedanke, mehr als nur eine reine Wissensplattform oder gar -datenbank zur Weiterbildung im Internet zu schaffen. Die Vorzüge und Eigenschaften des derzeit noch jungen Mediums Internet, die besonders in Interaktivität und schneller Kommunikation liegen, sollten in das Projekt in Form von zusätzlichen Informations-, Hilfs- und Servicefunktionen von vornherein integriert werden.

Im Bildungsforum Hamburg sollen Bildungsinteressierte alles zum Thema Weiterbildung unter einem Dach finden: Information, Diskussion, Service – von attraktiven und gut strukturierten Informationen zu den Bildungsangeboten und -anbietern in Hamburg über aktuelle Nachrichten und Termine, (inter-)akti-

Laila Meyer, CNC-Zentrum Hamburg, ist Leiterin des Projekts „Bildungsforum Hamburg“.

ve Diskussionsmöglichkeiten bis hin zu Lern- und Lehrmaterialien sowie Tipps zum weiteren Fortkommen.

Herausragendes Ziel des Bildungsforum Hamburg ist, das umfangreiche und gute Bildungsangebot in Hamburg und Umgebung im Internet zu präsentieren sowie die neuesten Entwicklungen zur Weiterbildung aufzuzeigen und zu diskutieren.

Die Umsetzung

Die Strategie für die Umsetzung dieses ehrgeizigen Projekts richtete sich zunächst darauf aus, ein Grundgerüst mit den wesentlichsten Funktionen ins Netz zu stellen und damit zuerst genügend Bildungsanbieter zu finden, die sich und ihre Leistungen in das Bildungsforum einbringen und sich an den Angeboten des Bildungsforums aktiv beteiligen. Als das Projekt 1997 online ging, gab es nur wenige Bildungsanbieter, die vom Wert des Internet für Ihre Branche und einer eigenen Webpräsenz überzeugt waren. Hier galt es zunächst wichtige Überzeugungsarbeit zu leisten.

Inhaltlich betrachtet gliedert sich das Bildungsforum Hamburg in sechs Bereiche, in denen alles Wesentliche zur beruflichen Weiterbildung steht: aktuelle Nachrichten, Tipps &Trends, Seminar- und Anbieterinformationen, alles über Telelernen, Experten-Chats, Lern- und Lehrmaterialien etc. bis hin zur umfangreichen Jobbörse.

Rubrik: Nachrichten
Hier gilt die Devise: Rund um die Uhr immer gut informiert. Speziell ausgewählte Nachrichten halten über aktuelle *Trends* und interessante *Veranstaltungen und Termine* zur Weiterbildung auf dem Laufenden. Ein eigens für diese Zwecke entwickeltes Redaktionssystem ermöglicht es interessierten Fachleuten, über das Internet selbst Nachrichten in diese Rubrik zu schreiben und zu veröffentlichen.
Rubrik: Info
Insbesondere Weiterbildungsinformationen in Form von Datenbanken füllen derzeit den Informations-Bereich. Hier ist z.B. die Vielfalt der über 10.000 Hamburger *Seminarangebote* in WebWISY (vom Kooperationspartner Weiterbildung Hamburg e.V.) online verfügbar und nach vorgegebenen Kriterien recherchierbar.

Eine eigene Bildungsforum-*Jobbörse*, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Personalagentur Nienaber Consulting, ergänzt in idealer Weise die reinen Weiterbildungsinformationen. Denn Weiterbildung dient heutzutage nicht nur dazu, im eigenen Beruf auf dem aktuellen Stand zu bleiben, sondern ist ein unumstrittener Karrierefaktor und ein wirksames Mittel gegen Arbeitslosigkeit.
Rubrik: Lernzentrum
Das Lernzentrum informiert und entführt in die Welt des *Telelernens* – Lernen wann immer, von wo aus und wie man möchte.

INFO
Infos rund
um Aus-
und Weiterbildung

· WebWISY
· Online-Hilfe
· FAQ-Listen
· Impressum
· Interessante Links

LERN-ZENTRUM
Selbst informieren –
erfolgreich lernen

· Lernprogramme
· Fernlernkurse / Telelearning

TREFFPUNKT
Diskussionen
und Chats

· Aktuelle Themen zur Weiterbildung
· Expertentipps
· Expertenchats

MESSEHALLEN
Anbieter und Bildungs-
träger stellen sich Ihnen vor

· Kooperationspartner / Bildungsanbieter
· Trainer und Dozenten
· Ämter und Behörden
· Verbände und Kammern

NEUIGKEITEN
Aktuelles und
Wissenswertes

· Kurznachrichten
· Pressemitteilungen
· Vorankündigungen und Termine

KIOSK
Materialien rund
ums Lernen

· Bücher, CD-ROM
· Software
· Lernprogramme
· Moderationsmaterialien

Rubrik: Messehallen
Hier finden sich in attraktiver Form aufbereitet Weiterbildungs-Informationen direkt vom Anbieter. In den Messehallen präsentieren sich *Bildungsanbieter, Trainer und Dozenten* mit ihren aktuellsten Angeboten.

Um vor allem den zahlreichen kleineren Bildungsanbietern – die häufig nur über geringe Ressourcen zu Erstellung einer eigenen Web-Präsenz verfügen – einen professionellen Online-Auftritt zu ermöglichen, wurde ein speziell auf diese Zielgruppe zugeschnittenes Homepage-Baukasten-System für die Messehallen entwickelt. Innerhalb von wenigen Minuten können hiermit selbst Laien einen attraktiven und kostengünstigen Internetauftritt erstellen und jederzeit eigenständig über das Internet aktuell halten.

Optimierungsvorschläge fließen unmittelbar in die Entwicklungsarbeit ein.

Rubrik: Kiosk
Shopping rund um die Uhr: *Lern- und Lehrmaterialien* einfach online bestellen. Der Kiosk bietet ein ausgewähltes Angebot mit hervorragendem Service und kompetenten Partnern, die hier ihre eigenen Produkte zur Weiterbildung anbieten können.

Rubrik: Treffpunkt
Beim *Diskutieren oder Chatten* über neue Trends und Entwicklungen zur Weiterbildung kommt man mit Gleichgesinnten leicht in Kontakt oder holt sich Rat und Hilfe von Experten.

Die Realisierung des Bildungsforum Hamburg erfolgte Schritt um Schritt im Verlaufe des Jahres 1998. Schnelles und öffentliches Wachstum bestimmten den Zeitplan. Der erste öffentliche Auftritt erfolgte im Mai 1998 auf dem Hamburger Lernfest. Ihm folgten zahlreiche weitere Auftritte, Präsentationen und andere Veranstaltungen, um die Leistungen und Vorzüge des Bildungsforums publik zu machen.

Wichtige Bedingung für den praktischen Erfolg und die Annahme des dargestellten Konzeptes von den potenziellen Nutzern war zunächst, das Engagement der Hamburger Bildungsträger zu gewinnen. Erst im zweiten Schritt wurde 1999 die Öffentlichkeitsarbeit auf Unternehmen und weiterbildungsinteressierte Mitarbeitende und Privatpersonen gelenkt, um das Bildungsforum in der Zielgruppe der Bildungsnachfrager mit seinen Leistungen und zahlreichen Services vorzustellen.

Die Auswertung

Der Erfolg bestätigte die Konzeption des Bildungsforum Hamburg. Die das Projekt ständig begleitende Auswertung der einzelnen Entwicklungsschritte in der Diskussion mit Fachleuten, in Einzelgesprächen oder in einem größeren Arbeitskreis wurde ergänzt durch den Einsatz eines ausgefeilten Statistikprogramms. Diese Vorgehensweise hatte den Vorteil, dass Optimierungsvorschläge und weitere Anregungen unmittelbar mit in die Entwicklungsarbeit einfließen konnten.

Die jüngsten Auswertungen spiegeln den stetigen Aufwärtstrend wider, den das Bildungsforum mit Beginn der breit gestreuten Öffentlichkeitsarbeit im Mai 1999 genommen hat. So hat das Bildungsforum im Januar 2000 erstmals die 100.000er Marke bei den Server-Aufrufen pro Monat überschritten, hinter denen sich etwas über 3.000 reale Besucher verbergen, die im Bildungsforum ca. 8.000 Seiten pro Monat betrachten. Am häufigsten genutzt wird das Bildungsforum eindeutig an den Arbeitstagen während der normalen Arbeitszeit. Interessant zu beobachten ist, das die Messehallen mit den aktuellsten Angeboten der Bildungsanbieter selbst und die Datenbank WebWISY die am häufigsten genutzten Angebote sind.

Quo vadis Bildungsforum?

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es dem Bildungsforum während seiner öffentlichen Projektförderung (1.6.1997 bis 31.5.2000) gelungen ist, vor allem in Hamburg und Umgebung eine feste Position einzunehmen, wenn es um Weiterbildungsinformationen und -services im Internet geht. Das nahe liegende Ziel sollte daher sein, diese Position in Hamburg zu festigen und auszubauen.

Doch das Bildungsforum ist ein ehrgeiziges Projekt. Es hat sich für die nächsten zwei Jahre zum Ziel gesetzt, sich zu einem überregionalen Focus-Point der Weiterbildung zu entwickeln, der sich mittelfristig selbst trägt. Die konsequente Ausrichtung auf die Eigenfinanzierung und Professionalisierung erfordert einen Relaunch des Bildungsforums im Jahr 2000. Anwendererfahrungen und ein eigens hierzu veranstalteter Ideen-Workshop bestätigten, dass dabei viel Wert auf eine Optimierung der Navigation in Verbindung mit einem neuen Design und einem Ausbau der Suchmechanismen gelegt werden sollte. Als weitere Schritte sind der Ausbau der Messehallen und die Einführung von E-Commerce-Strukturen im Bereich Weiterbildung vorgesehen. Mit einer Start-Finanzierung der Wirtschaftsbehörde Hamburg für weitere 18 Monate soll der Schritt von einem öffentlich geförderten Projekt zu einem wirtschaftlich arbeitendem Informationssystem geschafft werden.

Abstract:
In contrast to the enthusiastically propagated possibilities of e-commerce and telelearning, searching the net for a telelearning course which meets the individual needs can be time-consuming and frustrating. In 1997, the CNC-Zentrum Hamburg in cooperation with the European Commission and the City of Hamburg thus set up the project „Bildungsforum Hamburg“ as a regional virtual market place for further education. Project leader Laila Meyer presents the interactive platform for information, discussion and service.

Laila Meyer

Weiterbildung per Mausklick

„Bildungsforum Hamburg“ als Supportstruktur

Deutsches Institut für Erwachsenenbildung
März 2004

Laila Meyer: Weiterbildung per Mausklick.
Erschienen in: DIE Zeitschrift 3/2000
Online im Internet:
URL: http://www.diezeitschrift.de/32000/meyer00_01.pdf
Dokument aus dem Internetservice Texte online des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung
http://www.die-bonn.de/publikationen/online-texte/index.asp

Abstract

Laila Meyer: Weiterbildung per Mausklick

Das „Bildungsforum Hamburg“ ist ein Weiterbildungsinformationssystem im Internet, das als regionaler virtueller Marktplatz zur Weiterbildung Bildungsanbieter und Bildungsnachfrager zusammen bringt. Ziel ist es, alle Informationen zum Thema Weiterbildung unter einem Dach zu sammeln und eine Informations- und Kommunikationsplattform anzubieten. Die Autorin berichtet über Konzeption, Umsetzung und Auswertungsergebnisse dieses Projektes.

In contrast to the enthusiastically propagated possibilities of e-commerce and tele-learning, searching the net for a tele-learning course which meets the individual needs can be time-consuming and frustrating. In 1997, the CNC-Zentrum Hamburg in cooperation with the European Commission and the City of Hamburg thus set up the project „Bildungsforum Hamburg“ as a regional virtual market place for fur ther education. Project leader Laila Meyer presents the interactive platform for information, discussion and service.